

Stiftung Jugendhilfe

Bonner Sportstiftung der Sparkasse

Stiftung Ludwig van Beethoven der Sparkasse Bonn

Kunststiftung Sparkasse Bonn

Stiftung August-Macke-Haus der Sparkasse Bonn



**DAS LIEGT UNS  
AM HERZEN**

Sparkasse Bonn 

Wir haben Ideen

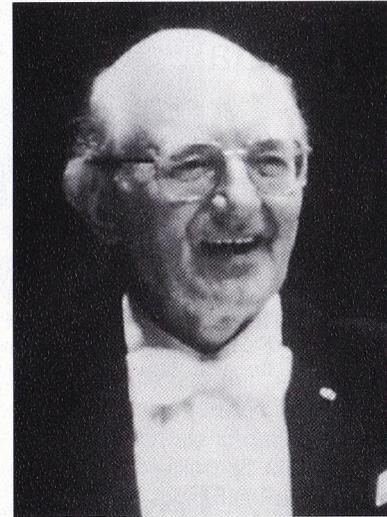
Mit unseren Stiftungen engagieren wir uns für unsere Stadt und die Menschen.

[www.sparkasse-bonn.de](http://www.sparkasse-bonn.de)

Abendprogramm  
1999/2000

Konzert  
Rabofsky

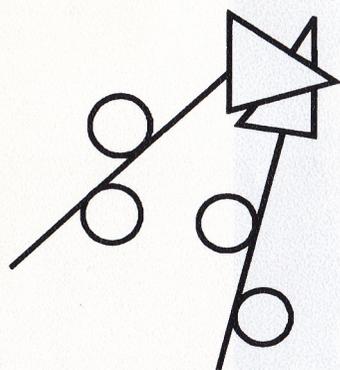
XLIII. Saison  
in Bonn



**Helmut Winschermann**



**Deutsche Bachsolisten  
Chor der japanischen Bach-Gesellschaft Morioka**



Galerie der Blumen

Adrian

Lindenstraße 65, 53757 Sankt Augustin  
Telefon: 0 22 41 / 33 24 11  
Telefax: 0 22 41 / 33 00 81  
E-Mail: [info@blumen-adrian.com](mailto:info@blumen-adrian.com)  
Internet: <http://www.blumen-adrian.com>

- Floristik im Trend
- Trauerbinderei
- Grabpflege
- Fleurop
- Komplettservice

Testen Sie uns!

Jetzt auch in Bonn

MUSIKHAUS TONGER



Klaviere, Digital-Pianos, Keyboards,  
Gitarren, Geigen und alle Blech- und Holzblasinstrumente mit allem Zubehör  
Noten aller Verleger, Musikbücher, Kartenvorverkauf

53111 Bonn · Acherstrasse 26 - 28 · Tel. 02 28 / 98 39 00

Kartenvorverkauf in allen

Zweigstellen des General-Anzeigers.



GENERELL GUT INFORMIERT.

## BIOGRAPHISCHES

### Deutsche Bachsolisten

„Die Deutsche Bachsolisten“, schrieb der „Kölner Stadt-Anzeiger“ 1996, „haben im 36. Jahr ihres Bestehens nichts von der Frische eingebüsst, mit der sie seit 1960 die Musik ihres Namenspatrons Joh. Seb. Bach in aller Welt aufführen“. Erfolge der letzten Jahre erzielten die Deutschen Solisten mit den Spätwerken Bachs wie die „Kunst der Fuge“, das „Musikalische Opfer“ und Winschermanns Instrumentierung der „Goldberg-Variationen“ und des „Italienischen Konzertes“ auf Konzertreisen in Deutschland und der Schweiz. Weitere wichtige Erfolge errangen sie in der Zusammenarbeit mit den drei Chören der japanischen Bachgesellschaft Morioka, Okayama und Sendai mit der Matthäus-Passion, der Johannes-Passion und der h-Moll-Messe. 1998 führten sie die Messe für die UNESCO in Paris auf und im gleichen Jahr in vier japanischen Städten. Das Konzert in Tokyo – vor fast 2.000 Zuhörern – wurde von der Kritik als eines der zehn besten des Jahres eingestuft. Winschermann, der als ständiger Gastdirigent der drei Chöre fungiert, hat daraufhin den Chor aus Morioka nach Deutschland eingeladen.

Im Jahr 2000 werden die drei Chöre und die Deutschen Bachsolisten das Weihnachts-Oratorium in Japan aufführen. CD-Einspielungen aller 6 Brandenburgischen Konzerte, der Johannes-Passion und der h-Moll-Messe liegen vor.

**Helmut Winschermann**, der als Prof. für Oboe an der Musik-Hochschule Detmold eine Generation hochbegabter Oboisten ausbildete, wurde kürzlich zum Ehrenmitglied der „Royal Academy“ London ernannt, erwarb zwei EDISON-Schallplattenpreise und den Deutschen Händel-Preis.

### Chor der japanischen Bach-Gesellschaft Morioka

Der in Japan unter dem deutschen Namen auftretende „Bach-Kantaten-Verein Morioka“ wurde 1977 mit dem Ziel gegründet, deutsche Chorwerke des Barock zu studieren und aufzuführen. Inzwischen gehört dieser Chor zu den besten in Japan. Seine grossen Erfolge erlebte er 1998 bei einem UNESCO-Konzert in Paris unter der Leitung von Helmut Winschermann, seinem ständigen Gastdirigenten und bei zahlreichen Konzerten in Japan unter ihrem Chorleiter Masatoshi Sasaki.

### Barbara Schlick, Sopran

Ihre internationale Karriere als Barock-Sängerin wurde in den letzten Jahren gekrönt durch Engagements bei den Dirigenten Michel Corboz, Philippe

Fortsetzung auf Seite 10

# PIANO RUMLER

MEISTERBETRIEB



STEINWAY & SONS

*Boston*

designed by  
Steinway & Sons



VERKAUF • MIETKAUF  
VERMIETUNG  
REPARATUR • STIMMUNG  
KONZERTFLÜGELVERLEIH

53227 Bonn · Königswinterer Straße 113 · Tel. (02 28) 46 88 46



## ZUM PROGRAMM

**Johann Sebastian Bach** (1685-1750) hat mit der Hohen Messe in h-Moll BWV 232 der Welt die gewaltigste aller Messekompositionen überhaupt hinterlassen. Zugleich gibt sie uns Rätsel auf: Wie kam ein Erzprotestant wie Bach dazu, eine derart überdimensionierte katholische Messe zu schreiben? Allein ihre Ausmaße verhindern es normalerweise, das Werk im Rahmen einer katholischen liturgischen Feier aufzuführen. Die Messe in h-Moll besitzt zwar alle Teile des Ordinarium Missae (Kyrie - Gloria - Credo - Sanctus - Agnus Dei), aber der Sammelband mit der autographen Partitur des Werkes (P 180 der ehemaligen preußischen Staatsbibliothek) besteht aus folgenden vier ungleichen Teilen: Missa (Kyrie und Gloria); Symbolum Nicenum (das heißt, das Credo nach dem Glaubensbekenntnis der Synode von Nikäa); Sanctus und Osanna, Benedictus, Agnus Dei und Dona nobis pacem.

Diese Besonderheit hat ihren Grund in der Entstehungsgeschichte der Messe. Bach hat dem musikliebenden Grafen Sporck nach Lissa in Böhmen Stimmen des Sanctus übersandt. Graf Sporck war Katholik und ein früher Verfechter des ökumenischen Gedankens. Für ihn hat Bach wahrscheinlich die vier aus Kantaten-Übertragungen bestehenden Kurzmessen geschrieben. Im Falle der h-Moll-Messe rechnete er nicht damit, dass die Messe als Ganzes jemals im katholischen Gottesdienst aufgeführt würde. Zwar ergänzte der Komponist die seit 1733 in Angriff genommenen Messe-Teile bis in das Jahr 1738, aber er gestaltete sie nicht als Ganzes im Sinne des Ordinarium Missae. Daher die Vierer-Einteilung des Autographs.

Wie kam Johann Sebastian Bach dazu, eine Messe zu schreiben? Er hat den Grund nicht überliefert. Wir wissen jedoch, dass sein Landesherr August der Starke als König von Polen 1698 zum Katholizismus übergetreten war. Was bedeutete, dass seine deutschen (sächsischen) Landeskinder protestantisch waren und seine polnischen Katholiken.

Als August der Starke im Januar 1733 starb, richtete Johann Sebastian Bach an den neuen sächsischen Kurfürsten und polnischen König Friedrich August III. ein Gesuch um Ernennung zum „Hof-Compositeur“. Mit der Begründung, er habe in seiner Stellung als Thomaskantor in Leipzig „ein und andre Bekränkung unverschuldeterweise“ erdulden müssen, „welches aber gänzlich nachbleiben möchte, daferne Ew. Königliche Hoheit mir die Gnade erweisen und ein Prädicat von Dero Hoff-Capelle conferiren“ würden.

Als Probe seines Könnens fügte Bach „in tiefster Devotion“ eine „Missa“, bestehend aus Kyrie und Gloria, hinzu. Auch versprach er, auf Wunsch

Fortsetzung auf Seite 11

# AKADEMISCHE KONZERTE - A + B

Saison 1999/2000 – XLIII. Saison in Bonn - III. Abend A + III. Abend B

Freitag, 12. November 1999,  
20 Uhr, Beethovenhalle

## Chor der japanischen Bach-Gesellschaft (Morioka)

## DEUTSCHE BACHSOLISTEN

**Leitung:** Prof. Helmut Winschermann

**Solisten:** Barbara Schlick, Sopran  
Bernhard Landauer, Altus  
Masatoshi Sasaki, Tenor  
Franz Gerihsen, Baß

**Instrumental-Solisten:** Marietta Kratz, Violine  
Susanne Hopfer, Flöte  
Yeon-Hee Kwak, Oboe d'amore  
Boris Baev, Oboe d'amore  
Beatrix Lindemann, Fagott  
Kazumi Naba, Fagott  
Max Sommerhalder, Corno da caccia  
Johannes Sondermann, Trompete 1

**Continuo:** Irene Güdel, Violoncello  
Helmut Hofmann, Bass  
Gottfried Bach, Orgel

Dieses Konzert steht unter der Schirmherrschaft der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Bonn

TAXIS stehen in ausreichender Anzahl am Haupteingang nach Beendigung des Konzertes zur Verfügung.

BEI BEDARF stehen Sonderbusse der Bonner Verkehrsbetriebe nach dem Konzert gegenüber dem Finanzamt (Haltestelle).

Blumendekoration: Blumen Adrian

AN UNSERE VEREHRTEN BESUCHER! ES WIRD HÖFLICHEST GEBETEN, DEN SAAL ERST BEI VOLLER BELEUCHTUNG ZU VERLASSEN.

## VORTRAGSFOLGE

Johann Sebastian Bach  
(1685-1750)

Messe in h-Moll BWV 232

### Kyrie

- 1 CORO  
Kyrie eleison.
- 2 DUETTO (Sopran/Alto)  
Christe eleison.
- 3 CORO  
Kyrie eleison.

### Gloria

- 4 CORO  
Gloria in excelsis Deo,
- 5 CORO  
Et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
- 6 ARIA (Alto)  
Laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te.
- 7 CORO  
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.
- 8 DUETTO (Soprano/Tenore)  
Domine Deus, Rex coelestis, Deus Pater omnipotens, Domine Fili unigenite, Jesu Christe, altissime, Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.

- 9 CORO  
Qui tollis peccata mundi, miserere nobis, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, suscipe deprecationem nostram.
- 10 ARIA (Alto)  
Qui sedes ad dexteram Patris, miserere nobis.
- 11 ARIA (Basso)  
Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe,
- 12 CORO  
Cum Sancto Spiritu in gloria Dei Patris. amen.

– Pause –

Fortsetzung auf Seite 14

– Änderungen bleiben vorbehalten –

## BIOGRAPHISCHES

Fortsetzung von Seite 5

Hereweghe, Frans Brüggem und Ton Koopmann. Im WDR ist sie fast sonntäglich als Solistin in einer Bach-Kantate zu hören. Zahlreiche CD-Aufnahmen einschl. der Passionen und der h-Moll-Messe zeugen von ihrer stilistischen und gesangstechnischen Vollkommenheit. Barbara Schlick ist Professorin an der Musikhochschule Würzburg.

### **Bernhard Landauer**, Altus

Er wurde in Österreich geboren und studierte an der Wiener Akademie bei Kurt Equiluz. Seinen Durchbruch als Altist erlebte er in Zusammenarbeit mit dem Freiburger Barockensemble Thomas Hengelbrock, der ihn für die h-Moll-Messe engagierte. Diese Aufführung wurde auch 1996 in der Bonner Oper szenisch dargeboten. Mit Helmut Winschermann und den Deutschen Bachsolisten konzertierte er 1998 in Japan, wo er von der Kritik ausserordentlich gewürdigt wurde.

### **Masatoshi Sasaki**, Tenor

Studium an der „Hochschule der Künste“ in Tokyo und an der Musikhochschule Detmold. Für die Partie des Evangelisten in Bachs Passionen wurde er auch zu den Salzburger Festspielen eingeladen. Als Leiter der drei grossen Chöre in Morioka, Okayama und Sendai erzielte er in Japan grosse Erfolge. Masatoshi Sasaki ist Professor an der japanischen IWATE-Universität.

### **Franz Gerihsen**, Bass-Bariton

Er erhielt seine Gesangsausbildung an der Musikhochschule Köln bei den Professoren Josef Metternich und Franz Müller-Heuser. Der Preisträger mehrerer Wettbewerbe mit umfangreichem Repertoire ist auf Podien im In- und Ausland ein immer wieder gern gehörter Interpret. Zahlreiche Einladungen zu internationalen Festspielen nach Berlin, München, Wien, Paris und Turin führten u.a. zur Zusammenarbeit mit Sergiu Celibidache. Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen weisen ihn als vielseitigen Künstler aus.

## ZUM PROGRAMM

Fortsetzung von Seite 7

weitere katholische Kirchenmusik für den Hof und das Orchester zu schreiben. Die „Missa“ wurde vermutlich nie in Dresden aufgeführt, sein Gesuch erst drei Jahre später bewilligt.

Die Musikwissenschaft streitet seither, ob Bach einzelne Teile der h-Moll-Messe denn im protestantischen Gottesdienst gebrauchen konnte. Auch ist der Begriff der Einheitlichkeit bei diesem Werk kaum anwendbar.

Nicht die Rücksicht auf liturgische Erfordernisse, sondern der Schöpferwille hat Bach bewogen, aus der Einheit des Messetextes dieses gewaltige musikalische Gebäude zu bilden. Ist auch die formende Kraft in den einzelnen Messeteilen unterschiedlich stark, schon die Einheit der Tonart (h-Moll und D-Dur) wird stärker beachtet als in den Passionen oder im Weihnachtsoratorium.

Bach spricht in der lateinischen h-Moll-Messe eine andere Sprache als in seinen deutschen Kantaten und Passionen. Keine Rezitative, keine Gemeindelieder, dafür aber zweimal – im Credo und im Confiteor – das Zitat einer gregorianischen Intonation. Natürlich hat der Komponist wie beim Weihnachtsoratorium und bei den Passionen hier Sätze früherer Arbeiten verwendet, die er entweder mit geringen Änderungen übernommen oder mit höchster Kunst umgearbeitet hat. So zum Beispiel Gratias und Dona nobis pacem aus der Kantate Nr. 29 („Wir danken Dir, Gott“) oder Qui tollis aus der Kantate Nr. 46 („Schauet doch und sehet“). Im Osanna klingt die weltliche Kantate „Preise dein Glück, gesegnetes Sachsen“ an und im Agnus Dei erkennt man die Arie „Ach bleibe doch mein liebstes Leben“ aus der Kantate Nr. 11.

Die Hohe Messe in h-Moll gehört zu den anspruchsvollsten Chorwerken der Musikliteratur. Sie konnte ihre eigentliche Bestimmung, den katholischen Gottesdienst zu schmücken, nicht erfüllen, aber sie wanderte in den den Konzertsaal. Hier gehört sie heute in aller Welt zu den Höhepunkten eines Konzertabends.

# Akademische Konzerte

43. Saison in Bonn  
Variation - A + B - **Berühmte Solisten** - Internationale Ensembles und Orchester  
Beethovenhalle, Großer Saal

**A** Montag, den 29. November 1999, 20 Uhr

## EUROPEAN UNION CHAMBER ORCHESTRA

Leitung u. Solist: **Lavard Skou Larsen** (Violine)  
Programm: Joseph Parry: Lady Radnor's Suite,  
Mozart: Violinkonzert Nr. 3 G-Dur  
KV 216, Grieg: Zwei elegische Melodien op. 34,  
Haydn: Sinfonie Nr. 65

**IV**

**A+B** Montag, den 13. Dezember 1999, 20 Uhr

## LUDWIG GÜTTLER (TROMPETE) SOLISTENENSEMBLE VIRTUOSI SAXONIAE

Programm: J.H. Schmelzer: Sonata für Trompete zwei Violinen Violoncello und b.c.,  
A. Marcelllo: Concerto d-Moll für Oboe, Streicher und b.c.,  
J.S. Bach: Tripelkonzert a-Moll für Flöte, Violine, Cembalo, Streicher und b.c. BWV 1044,  
J.J. Quantz: Konzert Es-Dur für Corno da Caccia, Oboe, Violine und b.c.,  
J.G. Pisendel: Konzert Es-Dur für Violine, Streicher und b.c.,  
J.Chr. Bach: Quintett G-Dur für Flöte, Oboe, Violine, Viola und b.c.,  
T. Albinoni: Concerto D-Dur für Trompete, Flöte, Oboe, Violinen, Violoncello und b.c.

**V**

**A+B** Sonntag, den 16. Januar 2000, 20 Uhr

**Bach-Abend**

## BACHORCHESTER DES GEWANDHAUSES LEIPZIG

Leitung u. Solist: **Christian Funke** (Violine)  
Programm: Johann Sebastian Bach:  
Suite Nr. 1 C-Dur BWV 1066  
5. Brandenburgisches Konzert D-Dur BWV 1050  
Violinkonzert c-Moll BWV 1041  
Violinkonzert d-Moll Rekonstruktion nach BWV 1052  
2. Brandenburgisches Konzert F-Dur BWV 1047

**VI**

# Akademische Konzerte

43. Saison in Bonn  
Variation - A + B - **Berühmte Solisten** - Internationale Ensembles und Orchester  
Beethovenhalle, Großer Saal

**A** Mittwoch, den 2. Februar 2000, 20 Uhr

## PHILHARMONISCHES ORCHESTER ODESSA

Dirigent: **Hobart Earle**  
Solist: **Evgueni Bushkov** (Violine)  
Programm: Modest Mussorgsky: „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“  
Aram Khatchaturian: Konzert d-Moll für Violine und Orchester  
Alexander Borodin: Sinfonie h-Moll Nr. 2 op. 5 „Bogatyskaya“

**VII**

**A+B** Samstag, den 25. März 2000, 20 Uhr

## TSCHECHISCHE STAATS- PHILHARMONIE BRÜNN

Dirigent: **Leos Svarovsky**  
Programm: Bedrich Smetana:  
Zyklus symphonischer Dichtungen „Mein Vaterland“

**VIII**

**A+B** Montag, den 10. April 2000, 20 Uhr

**Cello-Abend**

## MISCHA MAISKY (CELLO)

Programm: Johann Sebastian Bach:  
Suite Nr. 1 für Violoncello solo G-Dur BWV 1007  
Suite Nr. 4 für Violoncello solo Es-Dur BWV 1010  
Suite Nr. 5 für Violoncello solo c-Moll BWV 1011

**IX**

## ZUM PROGRAMM

Fortsetzung von Seite 9

### **Credo (Symbolum Nicenum)**

- 13 CORO  
Credo in unum Deum.
- 14 CORO  
Patrem omnipotentem,  
factorem coeli et terrae,  
visibilium omnium et invisibilium.
- 15 DUETTO (Soprano/Alto)  
Et in unum Dominum Jesum  
Christum,  
Filium Dei unigenitum,  
et ex Patre natum  
ante omnia saecula.  
Deum de Deo,  
lumen de lumine,  
Deum verum de Deo vero,  
genitum, non factum,  
consubstantialem Patri,  
per quem omnia facta sunt,  
qui propter nos homines  
et propter nostram salutem  
descendit de coelis.
- 16 CORO  
Et incarnatus est de Spiritu  
sancto  
ex Maria virgine et homo factus  
est.
- 17 CORO  
Crucifixus etiam pro nobis  
sub Pontio Pilato,  
passus et sepultus est.
- 18 CORO  
Et resurrexit tertia die secundum  
Scripturas et ascendit in coelum,  
sedet ad dexteram Dei Patris.  
Et iterum venturus est cum  
gloria,  
judicare vivos et mortuos,  
cujus regni non erit finis.

- 19 ARIA (Basso)  
Et in Spiritum sanctum,  
Dominum et vivificantem,  
qui ex Patre Filioque procedit,  
qui cum Patre et Filio  
simul adoratur et conglorificatur,  
qui locutus est per Prophetas.  
Et unam sanctam catholicam  
et apostolicam ecclesiam.
- 20 CORO  
Confiteor unum baptisma  
in remissionem peccatorum.
- 21 CORO  
Et exspecto resurrectionem  
mortuorum et vitam venturi  
saeculi. amen.

### **Sanctus - Osanna - Benedictus**

- 22 CORO  
Sanctus, sanctus, sanctus,  
Dominus Deus Sabaoth.  
Pleni sunt coeli et terra  
gloria ejus.
- 23 CORO  
Osanna in excelsis.
- 24 ARIA (Tenore)  
Benedictus,  
qui venit in nomine Domini.
- 25 CORO (repetatur)  
Osanna in excelsis.

### **Agnus Dei - Dono nobis pacem**

- 26 ARIA (Alto)  
Agnus Dei,  
qui tollis peccata mundi,  
miserere nobis.
- 27 CORO  
Dona nobis pacem.

# COMPACT DISCS KARTENVORVERKAUF & BÜCHER MIT BESONDERER NOTE.



DIE GANZE WELT DER BÜCHER

# BOUVIER

53113 BONN · AM HOF 28  
TEL. 72901-0 · FAX -178

[www.books.de](http://www.books.de)